



Auszeichnung

Kommunikationsbauten

Feuerwerk, Fügen

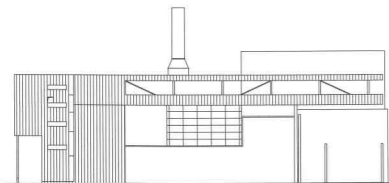
BauherrIn  
Franz Binder GesmbH,  
Fügen

Architektur  
Helmut Reitter,  
Innsbruck

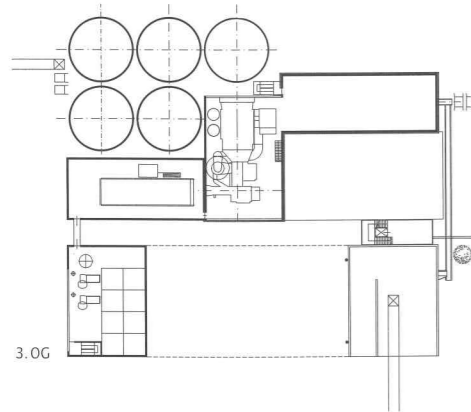
Statik  
Alfred Brunensteiner,  
Natters

Ausführung  
Grossmann Bau  
GmbH & Co.KG,  
Rosenheim/D  
Tischlerei Gerhard  
Kienpointner GmbH,  
Waidring  
Tischlerei Decker GmbH,  
Itter

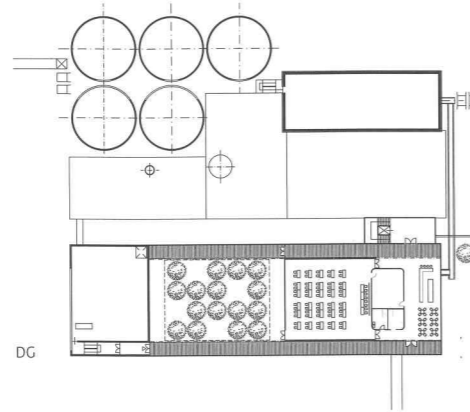
Holz goes public. Die Multifunktionalität des Holzes präsentiert das Biomasseheizwerk „Feuerwerk“ in Fügen. Im Ambiente von Kultur und Kunst wird Holz zum Energielieferanten. Deutlich sichtbar umschreibt die Architektur die Funktionsabläufe der Energieproduktion: Die Verbrennung findet im roten Kesselhaus statt. Transportwege, z.B. in Form des Schrägförderers, sind klar erkennbar. Im gläsernen Würfel im Zentrum der Anlage werden die Abgase gewaschen. Das Feuerwerk zeigt klar und deutlich seine Funktionen und präsentiert sich selbstbewusst. Ein Holzkörper mit innovativem Tragwerk zum Teil aus hochbelastbaren Leimholzwerkstoffen überspannt 28 Meter. Er schwebt 18 Meter auskragend in 17 Metern Höhe und beherbergt einen Seminarraum für 200 Personen, einen Dachgarten und eine Skybar. Moderne Interpretation der Tradition zeigt der Saal Franz mit großflächigen Zirbenholz-Dreischichtplatten, die in klarer Form den Raum bestimmen. Die Außenhaut besteht aus Lärchendreischichtplatten im unbewitterten Bereich und sägerauen Lärchenbrettern im Außenbereich. Das Feuerwerk ist ein Sprachrohr zur Öffentlichkeit und somit als Industriekulturbau zu bezeichnen und zu bewerten.



Westansicht



3.OG



DG



Bildquelle: Binder Holz | Feuerwerk - HolzErfahrungWelt | Fügen/Tirol